



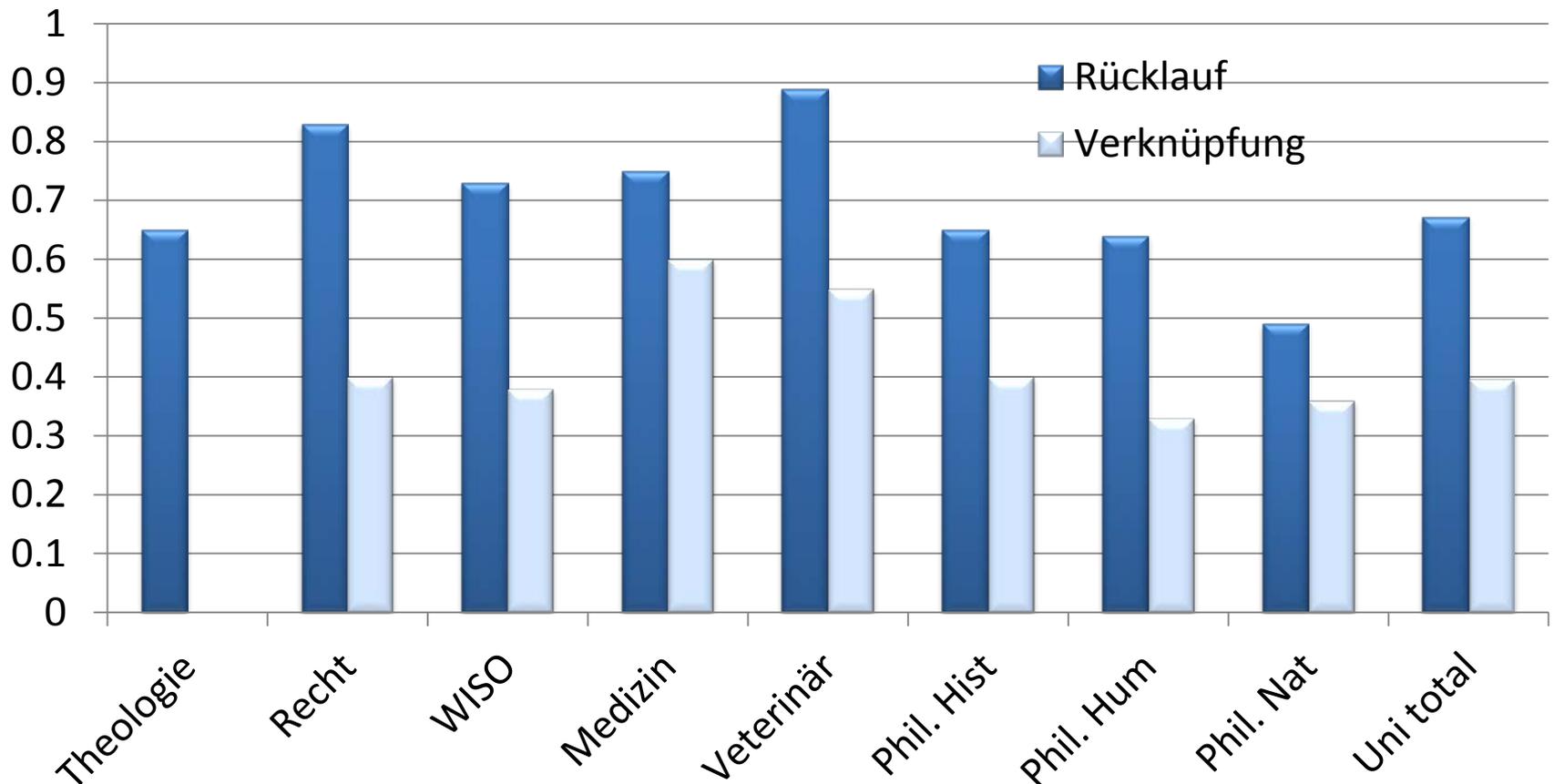
# Passung Gymnasium – Universität

Erste Ergebnisse aus der Erstsemestrigen-  
befragung an der Universität Bern



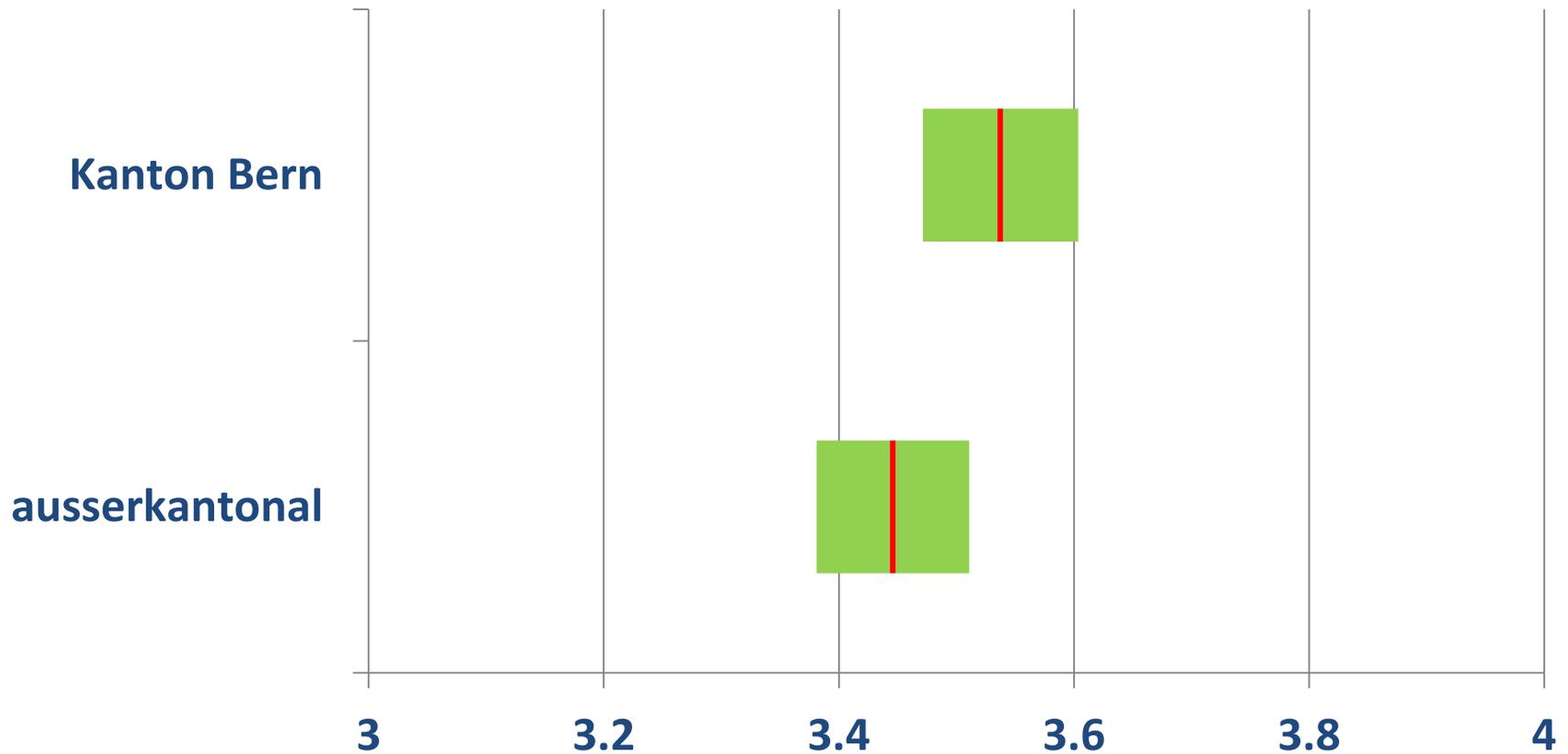
Schweizerische Koordinationsstelle  
für Bildungsforschung

# Schriftliche Befragung anfangs Dezember 2014 in den Vorlesungen in allen Fakultäten



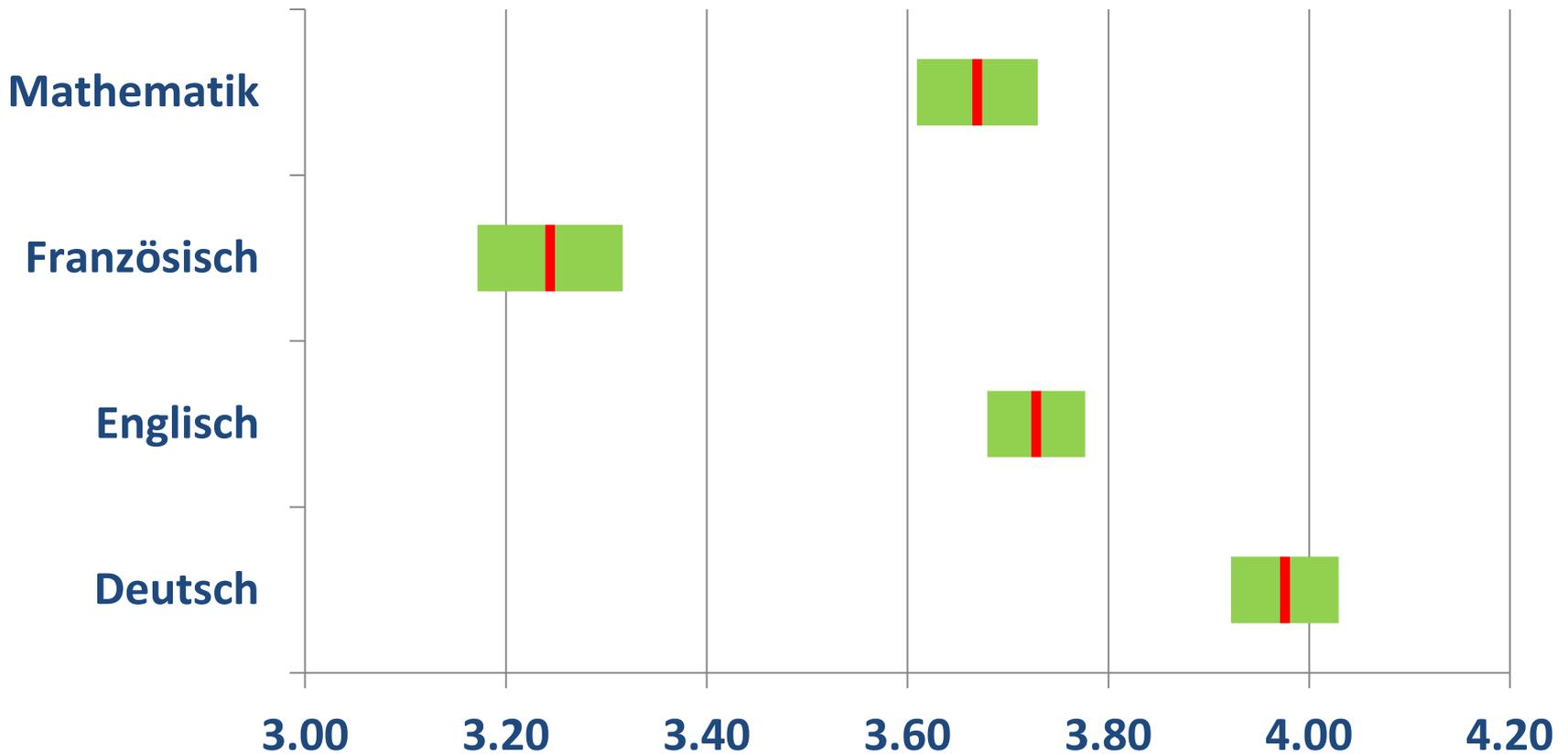


# Wie gut wurden Sie durch das **Gymnasium** auf das Studium vorbereitet (1-5)





Wie gut fühlen Sie sich in folgenden **Fächern** auf das Studium vorbereitet (1-5)



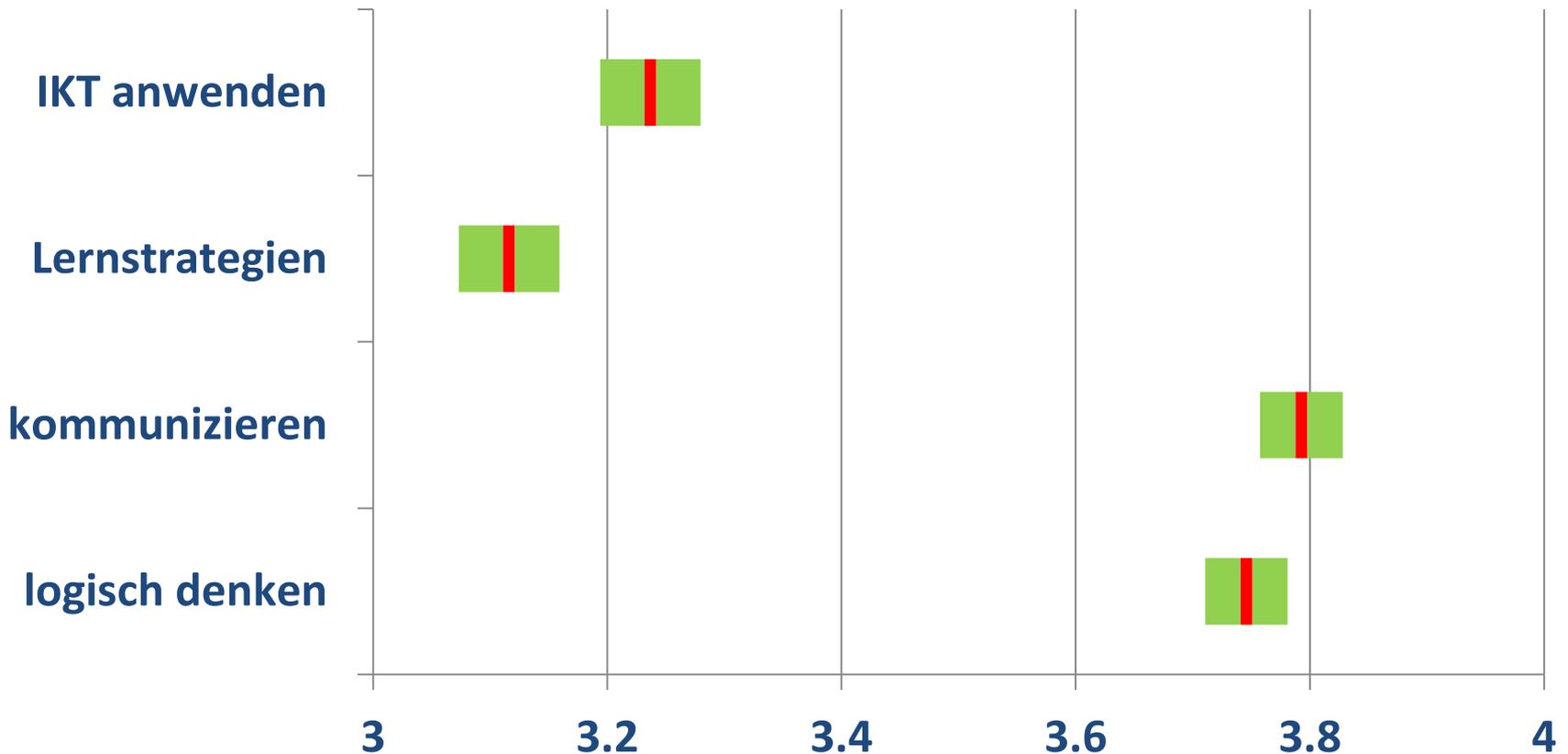


## Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich folgender **Kompetenzen** auf das Studium vorbereitet (1-5)

- ▶ Effektive Lernstrategien und Lerntechniken anwenden
- ▶ Neue Informations- und Kommunikationstechnologien anwenden
- ▶ Logisch denken und abstrahieren
- ▶ Schriftlich und mündlich gut kommunizieren

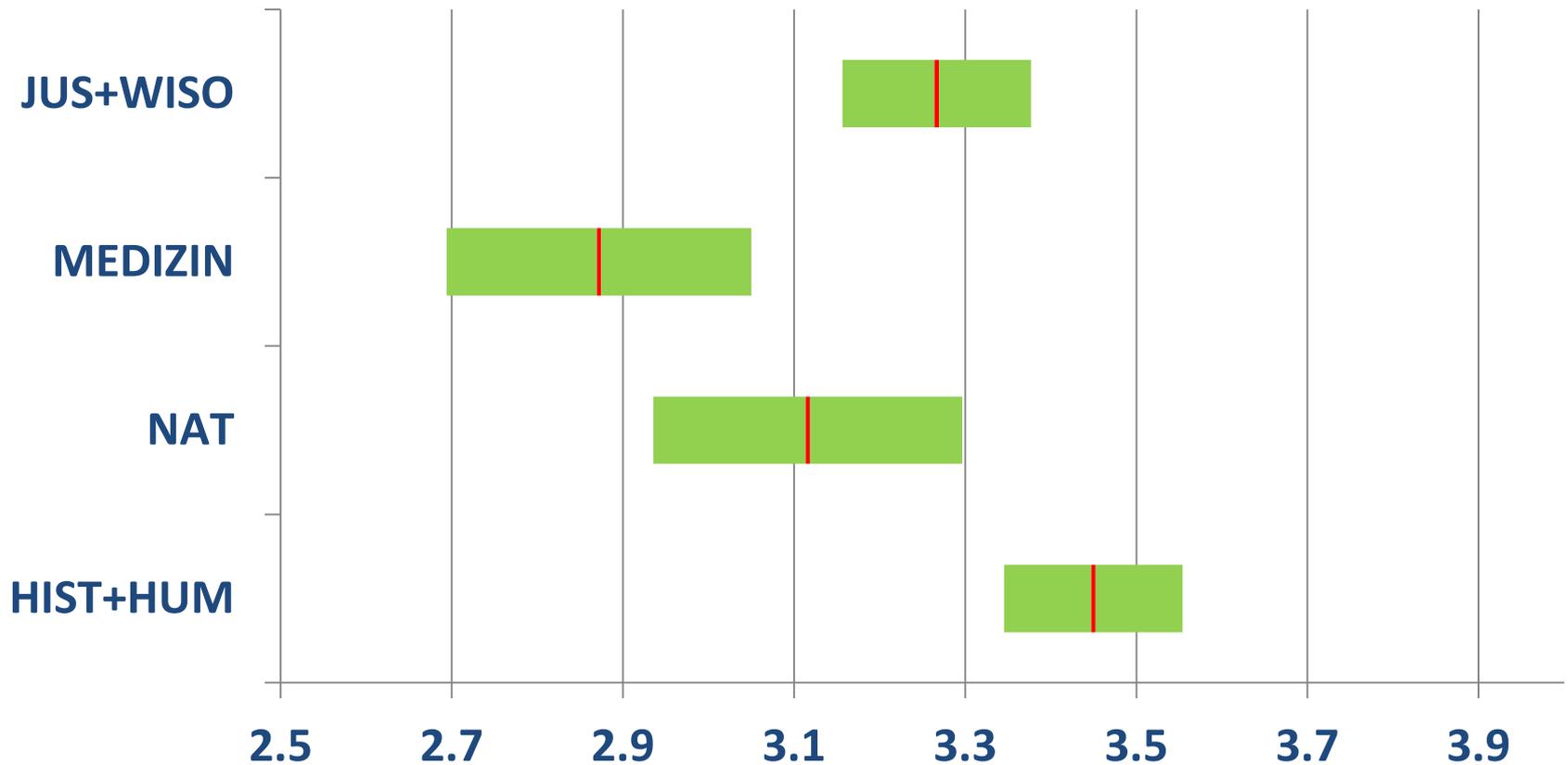


# Wie gut fühlen Sie sich hinsichtlich folgender **Kompetenzen** auf das Studium vorbereitet (1-5)





# Wie nützlich war das Abfassen einer **Maturaarbeit** für ihr Studium (1-5)





## Wie nützlich war das Abfassen einer **Matura-** **arbeit** für ihr Studium (1-5)

- ▶ Die Beurteilung der Nützlichkeit der Maturarbeit für das Studium wird durch das gewählte Studienfach

und nicht

- ▶ durch den Schwerpunkt am Gymnasium bestimmt.

# Multivariate Analysen

Simultane Berücksichtigung von Einflüssen des gewählten Studienfachs, der regionalen Herkunft, der gymnasialen Schwerpunkte, der Noten, der subjektiv empfundenen Passung, soziodemographischer Daten, der Persönlichkeit und der sozialen und akademischen Integration

Allgemeine Studienvorbereitung: ordered probit regression (ame)

	m1	m2	m3	m4
jus	ref.	ref.	ref.	ref.
med	0.263* (0.106)	0.272* (0.110)	0.178 (0.124)	0.125 (0.130)
nat	0.298** (0.099)	0.328** (0.102)	0.215+ (0.110)	0.242* (0.116)
wiso	0.084 (0.092)	0.048 (0.098)	0.017 (0.100)	0.048 (0.106)
hist	0.246* (0.099)	0.325** (0.103)	0.348** (0.108)	0.324** (0.113)
hum	-0.004 (0.096)	0.107 (0.109)	0.051 (0.114)	0.065 (0.121)
frau_i		-0.103 (0.064)	-0.000 (0.068)	0.032 (0.073)
age_i		-0.098** (0.030)	-0.019 (0.033)	-0.026 (0.035)
akadelt		0.040 (0.061)	0.005 (0.063)	-0.003 (0.066)
maturanote 4Q			0.110 (0.075)	0.125 (0.079)
math-note 9dez.			0.174+ (0.100)	0.193+ (0.104)
maturaarbeit			0.177** (0.025)	0.167** (0.027)
privG			0.110 (0.114)	0.081 (0.119)
spr			ref.	ref.
nw_i			0.494** (0.101)	0.544** (0.105)
wr_i			0.287** (0.096)	0.280** (0.102)
mus_i			-0.111 (0.095)	-0.058 (0.099)
and_i			-0.138 (0.175)	-0.078 (0.181)
ktBern			ref.	ref.
extU_i			-0.104 (0.081)	-0.081 (0.086)
extoU_i			-0.169* (0.079)	-0.156+ (0.082)
ausl_i			-0.090 (0.227)	-0.009 (0.240)
studberatg.				-0.158* (0.067)
loc				0.028** (0.006)
cut1				
cons	-1.902** (0.096)	-1.911** (0.113)	-1.255** (0.158)	-0.243 (0.289)
cut2				
cons	-0.980** (0.075)	-1.011** (0.094)	-0.318* (0.146)	0.734** (0.283)
cut3				
cons	0.059 (0.072)	0.027 (0.090)	0.780** (0.146)	1.843** (0.285)
cut4				
cons	1.392** (0.078)	1.393** (0.096)	2.216** (0.155)	3.309** (0.294)



# Wie gut wurden Sie durch das **Gymnasium** auf das Studium vorbereitet?

Signifikant **positive** Faktoren

- ▶ Phil. Hist / vs. Jurisprudenz
- ▶ Maturnotenschnitt
- ▶ Mathematiknoten (10%)
- ▶ MINT oder W&R Profil am Gymnasium / vs. Sprachen
- ▶ Interne Kontrollüberzeugung (LoC)



# Wie gut wurden Sie durch das **Gymnasium** auf das Studium vorbereitet?

## Signifikant **positive** Faktoren

- ▶ Phil. Hist / vs. Jurisprudenz
- ▶ Maturnotenschnitt
- ▶ Mathematiknoten (10%)
- ▶ MINT oder W&R Profil am Gymnasium / vs. Sprachen
- ▶ Interne Kontrollüberzeugung (LoC)

## Signifikant **negative** Faktoren

- ▶ Studierende aus anderen Kantonen mit einer Universität (10%-Niveau)
- ▶ Studienberatung in Anspruch genommen



# Selbstwirksamkeit: Wie überzeugt bin ich, das Studium meistern zu können (1-7); N=1015

Signifikant **positive** Faktoren

- ▶ Allgemeine Studienvorbereitung
- ▶ Überfachliche Kompetenzen
- ▶ Akademische und soziale Integration
- ▶ Interne Kontrollüberzeugung (LoC)
- ▶ Alter



# Selbstwirksamkeit: Wie überzeugt bin ich, das Studium meistern zu können (1-7); N=1015

Signifikant **positive** Faktoren

Signifikant **negative** Faktoren

- ▶ Allgemeine Studienvorbereitung
- ▶ Überfachliche Kompetenzen
- ▶ Akademische und soziale Integration
- ▶ Interne Kontrollüberzeugung (LoC)
- ▶ Alter

- ▶ Frauen
- ▶ Studienberatung in Anspruch genommen



**Selbstwirksamkeit:** Wie überzeugt bin ich, das Studium meistern zu können (1-7); N=1015

## Auswahl nicht signifikanter Faktoren

- ▶ Studienfach an der Universität
- ▶ Maturanotenschnitt (auf dem 10% Niveau)
- ▶ Privates vs. staatliches Gymnasium
- ▶ Schwerpunkt am Gymnasium
- ▶ Berner vs. nicht Berner



# Studienfachwahl: Wie überzeugt bin ich, das richtige Studium gewählt zu haben (1-7) N=1015

Signifikant **positive** Faktoren

- ▶ Medizinstudium
- ▶ Akademische und soziale Integration
- ▶ Vorgängiger Studienfachwechsel
- ▶ Interne Kontrollüberzeugung



## Studienfachwahl: Wie überzeugt bin ich, das richtige Studium gewählt zu haben (1-7) N=1015

Signifikant **positive** Faktoren

Signifikant **negative** Faktoren

- ▶ Medizinstudium
- ▶ Akademische und soziale Integration
- ▶ Vorgängiger Studienfachwechsel
- ▶ Interne Kontrollüberzeugung

- ▶ Studienberatung in Anspruch genommen



Wie schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, ihr Studium in der **Regelzeit** abzuschliessen? (1-5)

Signifikant **positive** Faktoren

- ▶ Allgemeine Studienvorbereitung
- ▶ Überfachliche Kompetenzen
- ▶ Maturanotenschnitt
- ▶ Interne Kontrollüberzeugung



## Vorläufige Schlussfolgerungen – **Passung**

1. Vorbereitung in **fachlicher** Hinsicht wird im Durchschnitt (Ausnahme Französisch) besser eingeschätzt als bei überfachlichen Kompetenzen.
2. Bei letzteren schneiden aber **Logik** und **Kommunikationsfähigkeit** deutlich besser ab.
3. Der wahrgenommene Nutzen der **Maturaarbeit** liegt im Rahmen von „Lerntechniken“ und „IKT“.
4. **Berner** fühlen sich insgesamt besser – jedoch in Mathematik schlechter - vorbereitet. Letzteres ist aber ein Medizin-NC-Effekt.



# Vorläufige Schlussfolgerungen – **Studienerfolg**

1. **Gymnasium, Universität und Individuum** spielen gemeinsam eine Rolle.
2. Die **Passung** für den erwarteten Studienerfolg i.d.R. wichtiger als Noten, Typen und Schwerpunkte.
3. An der Universität spielen sowohl die **akademische** als auch die **soziale** Integration eine wichtige Rolle.
4. Studierende mit hoher interner **Kontrollüberzeugung** schätzen sowohl ihre Vorbereitung als auch ihre Erfolgchancen höher ein – unabhängig von objektiven Tatbeständen und Wahlentscheidungen.
5. Unsichere Personen (**Studienberatung**) sind hingegen auch bezüglich ihrer Zuversicht im Studium pessimistischer.



Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!